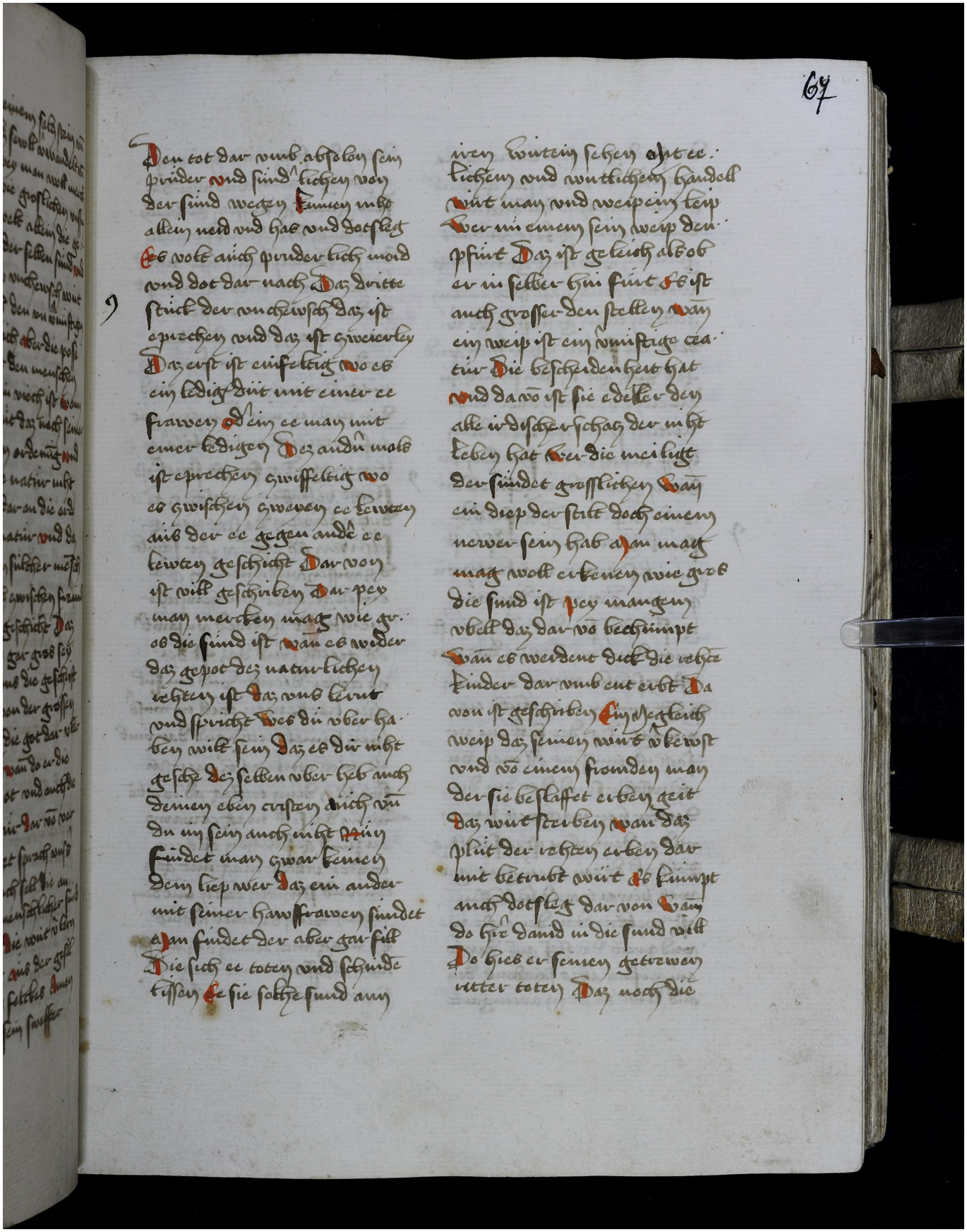
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36193
Copyright: Melk, Benediktinerstift



67

Den tot dar vmb abslon sein
prüder vnd sind^ticheu von
der sind wegen Eynen mit
allen neid vnd has vnd dotslag
Es wolt auch prüder tich mord
vnd dot dar nach Daz dritte
stück der vnchewsch daz ist
ehrechen vnd daz ist zweierley
Daz erst ist einfeltig wo es
ein ledig diet mit einer ee
frawen Ob ein ee man mit
einer ledigen Dez andn wolt
ist ehrechen zwiffeltig wo
es zwischen zwewen ee leuten
aus der ee gegen andn ee
leuten geschicht Dar von
ist vill geschriben Dar pey
man merchen mag wie gr.
os die sind ist wan es wider
daz gepot dez natürlichen
rechten ist daz vns leert
vnd spricht Was du vber ha.
ben wilt sein daz es dir nicht
geschech Dez selben vber leb auch
deinen eben cristen dich vn
du in sein auch nicht ...
Findet man zwar keinen
dem liep wer daz ein ander
mit seiner hawsfrawen sundet
ayn sundet der aber zur sill
Die sich ee toten vnd schunde
lassen ee sie sollen sund ain
iren leuten sehen oder ee.
lichen vnd unrechten handel
wirt man vnd weip ein ley
wer mit einem sein weip den.
pfirt Daz ist geleich als ob
er in selber hin fürt Es ist
auch grosser den stellen man
ein weip ist ein unfrige cre.
tur Die bescheidenheit hat
vnd da wo ist sie edeller den
alle irdischer schatz der nicht
leben hat Wer die meistigt
der sündet grosslichen man
ein diep der stilt doch einen
newen sein hab ayn man
mag wolt erkennen wie gro
die sind ist pey mangen
vbel daz dar wo bechümpt
wan es werdent dick die rechte
kinder dar vmb ent erbt Da
von ist geschriben Ein gleich
weip daz seinen wirt vberwist
vnd wo einen fromden man
der sie beslaffet erben zeit
daz wirt sterben wan daz
plut der rechten erben dar
mit betrubt wirt es kumpt
auch dotslag dar von wan
do hie David in die sund will
Do hies er seinen getrewen
ritter toten Daz noch die